

Bildungspolitischer Ausschuss des DPhV:

Ganztagsunterricht im Blick

von RALPH HARTUNG

Der bildungspolitische Ausschuss des Deutschen Philologenverbandes traf sich im März 2017 im dbb-Forum in Berlin zu seiner Frühjahrstagung.

Nach einer kurzen Begrüßung und einem Spaziergang von der Friedrichstraße zum Kanzleramt, wurde der Ausschuss durch das Kanzleramt geführt und erfuhr viel Wissenswertes über das Gebäude und die darin ablaufenden Arbeitsprozesse.

Zurück im dbb-Forum berichteten die Vertreterinnen und Vertreter der Länder über die bildungspolitischen Situationen in den Bundesländern und die Haltung der Landesverbände hierzu. Auch waren Veränderungen in einigen Kultusressorts Thema der Aussprache. Den Abend ließen die Ausschussmitglieder bei einem gemütlichen Essen und vielen interessanten Gesprächen ausklingen.

Am nächsten Tag wurde der Schwerpunkt der Frühjahrstagung 'Ganztagsunterricht am Gymnasium' bearbeitet. Die



> von links nach rechts: Ralf Hoffmann, Dr. Christine Bendrath, Dr. Carsten Hammer, Ines Musch, Susanne Ehlers, Peter Haase, Klaus Schwung, Jörg. F. Riemer, Reinhard Schwab, Frank Eiselt, Ralph Hartung, Hendrik Schultheis, Carsten Groene, Wolfram Janke. Auf dem Photo fehlen: Kathrin Wienczek, Jörg Sobora.

Ausschussmitglieder stellten übereinstimmend fest, dass das Ganztagsangebot einer Schule immer nur eine Ergänzung des Kerngeschäfts des Gymnasiums darstellen kann. So lassen sich mit Ganztagsangeboten:

- eine erweiterte Begabtenförderung erreichen
- eine wissenschaftliche Propädeutik ausbauen
- Chancen zur Vertiefung in Sprache, Naturwissenschaft, Gesellschaftswissenschaft, Kunst, Musik und Sport einräumen
- mehr bilinguale Unter-

richtseinheiten einrichten

- ein breiterer Blick der Schülerinnen und Schüler durch Einbeziehung von Unterstützungskräften erreichen
- individuellere Lernzeiten mit einem schülergerechteren Umgang mit Zeit realisieren
- zusätzliche Angebote an Projektarbeit ermöglichen
- ein größeres Angebot an Arbeitsgemeinschaften realisieren und
- besonders im ländlichen Raum vielfältige Angebote über den Unterricht hinaus

unterbreiten (zum Beispiel englischsprachiges Kino)

Der Bedarf an Ganztagsangeboten steigt, weil zunehmend Eltern die Betreuung ihrer Kinder am Nachmittag wünschen, sei es, dass die beiden Elternteile unmittelbar nach der Elternzeit ihrer beruflichen Tätigkeit wieder nachgehen wollen, sei es, dass die Familie auf den Doppelverdienst angewiesen ist oder ein Elternteil alleinerziehend ist. Mit vielen Eindrücken und Gedanken traten die Ausschussmitglieder am Ende des zweiten Tages die Heimreise an. ■



INSTITUT
AUF DEM
ROSENBERG

Lehrkräfte gesucht Voll- oder Teilzeit, Sek. I und/oder Sek. II

Aussergewöhnliches berufliches Umfeld, internationale Atmosphäre, kollegiales Team

Fächer: Deutsch (auch DaF/DaZ), Englisch, Geschichte, Mathematik, Naturwissenschaften

Bewerbungen bitte an
Institut auf dem Rosenberg
Rupert Baab, Leiter der Deutschen Abteilung
Höhenweg 60, 9000 St. Gallen/Schweiz
r.baab@instrosenberg.ch